

Bezugsgebühr:

Blätterkarte 2 M., 10 U. - bund
der Post 3 M.

Die "Dresdner Nachrichten" erscheinen täglich Morgen; die Bezieher in Dresden und der näheren Umgebung, wo die Sammung durch eigene Beamte oder Kommissionäre erfolgt, erhalten hat. Blatt an Dienstleistungen, die nicht auf dem über Freiesseinsatz liegen, in zwei Theilblättern übersteht und überzeugt ausreichend.

Sie können eine andere Schrift
oder keine bestimmen.

Bürogebühr: 1 M. 10 U. 2000.

Telegramm-Adresse:
Dresdner Nachrichten

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Lobeck & Co.
Hofflieferanten St. Majestäts des Königs von Sachsen.
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf Dresden, Altmarkt 2.

Telegr.-Adresse:
Nachrichten, Dresden.

Julius Schädlich
Am See 16, part. u. L. Et.
Besuchungs-Gegenstände

Petroleum und Kerosin

Gas, elektrisch. Licht,



Meissner Smyrna-Teppich-Fabrik
F. Louis Bielich, Meissen.
Nur Prima-Kammgarn-Fabrikate.
Handarbeit.
Prämiert mit goldenen Medaillen.

Biesolt & Locke's
MEISSNER
Nähmaschinen
haben Weltruf!
Niederlage bei J. Röhrig Nachfl.
Inh.: M. Eberhardt, 14 Marienstr. 14.

Größtes und feinstes Spielwaren-Haus
Dresden-A. B. A. Müller Pragerstr. 32

Weihnachts-Ausstellung.
ff. Eisenbahnen mit Uhrwerk, Dampf
und Elektrizität. Preislisten frei.

L. Weidig, Waisenhausstrasse No. 34.

Nr. 346. Spiegel: Kritik der Hypothekenbanken, Hofnachrichten, Reichsverein und Stadtverordnetenwahlen, Matthausl. Witterung: Wenig Änderung. Sonntag, 16. Dezember 1900.

Mit dem 1. Januar beginnt die

Bezugszeit auf das I. Vierteljahr 1901.

Der Bezugspreis für Dresden und die Vororte Blasewitz, Plauen und Löbau beträgt bei Zustellung durch unsere Boten

2 Mk. 50 Pfg.

Eine Erneuerung der Bestellung seitens der bisherigen Bezieher ist nicht erforderlich, da die "Dresdner Nachrichten" ohne Unterbrechung weiter geliefert werden.

Die Leser in Dresden und der nächsten Umgebung, an welche die Zustellung durch unsere eigenen Boten oder Kommissionäre geschieht, erhalten die "Dresdner Nachrichten" an den Wochentagen, welche nicht auf einen Sonn- oder Feiertag fallen.

täglich 2 Mal
Morgens und Abends.

Geschäftsstelle der "Dresdner Nachrichten"
Marienstrasse 38.

Annahmestellen für Anzeigen und Bezugsbestellungen:
Große Klosterstrasse 3, Johannes Püssler;
Lutherplatz 1 } Karl Bielich;
Pfeissnitzstr. 2 } Fritz Gilbers;
Königstr. 39, Fritz Gilbers;
Fritz Reuterstr. 1, Alwin Kummer;
Bürgerstrasse 44 (Vorstadt Pieschen), Otto List;
Grenzstrasse 17, Georg Wagner;
Ecke Pillnitzer- und Albrechtstr., Albert Kaul;
Sachsen-Allee 10, Erdmann Hinsdorf;
Zollstrasse 12, (Ecke Striesenstrasse), Max Roll;
Ellenburgerstr. 17, Hinterhaus 1. Etage, am Markgraf Heinrich-Platz (Vorstadt Striesen), Otto Pilz;
Ulandstr. 17, Otto Bischoff;
Schäferstr. 65, Gust. Seyler;
In Blasewitz: Wildgrüfferstr. 4, C. A. Götz;
In Löbau: Reisewitzerstr. 31, Arthur Schmidt;
In Plauen: Kirchstrasse 1 und Reisewitzerstrasse 2 e, Arthur Matthaeus.

dadurch nur ihre eigene Position schwächen würden, ohne etwas zu erreichen. Es bleibt also nur ein vorsätzliche Eingreifen der hohen Bankwelt übrig. In der That haben die großen Creditbanken die allgemeine Gefahr der Lage richtig erkannt und suchen die Hypothekenbanken zu stützen. Doch muss die begonnene Aktion von dieser Seite noch in weit vergrößerten Maßstäbe fortgeführt werden, wenn sie wirklich sein soll. Es muss dabei von den Vertretern der bank finance nicht nach dem Grundsatz gehandelt werden: "Es ist Weile", sondern nach der Erkenntnis, dass in jedem Bergung vermehrte Gefahr liegt.

Auf einer weiteren interessante Seite der Krise, die in das internationale Gebiet hinübergreift, macht der "Neue" aufmerksam. Im Frühjahr 1898 wurde das in Deutschland arbeitende ausländische Kapital auf 1 bis 1½ Milliarden M. geschätzt. Die letzten Anlagen in gewerblichen Unternehmen sind dabei nicht mitgerechnet. Größtmöglich war dieses Gold den Banken geflossen zu mehr oder minder günstigen Bedingungen. Die Londoner City hielt zu jener Zeit so große Beträge in Wechseln auf deutsche Banken, dass auf eine kurze Zeit Beunruhigung entstand, die allerdings zum Theil ihrer Ursprung in englischen Verhältnissen hatte. Damals wurde ein Theil der deutschen Verbindlichkeiten durch Prolongation und der andere Theil durch Übernahme in Paris seines. Nur ein geringer Theil wurde tatsächlich ausgezahlt. Man nehme nun einmal an, dass die City durch die Vorgänge auf dem deutschen Markt für Handelsreise sich beunruhigt fühlt und ihr Guthaben, das fürsfallig ist, einzögige? Diese Eventualität stand ja schon zu der erwähnten Zeit, im Frühjahr 1898, in hoher Aussicht und ein paar Tage lang ging auch ein etwas Zittern durch die deutschen Banken und Börsen, wie freilich nun die Einheimischen konstatieren konnten. Mit diesen Verhältnissen hängt auch die Befragung unserer Finanzkreise zusammen, dass irgend etwas passieren könnte, was uns das Wohlwollen der Engländer kosten könnte. Man weiß in diesen Kreisen eben ganz genau, dass die Engländer in ihren ausgeliehenen Kapitalien ihre wichtigste Basis erblicken, die sie rücksichtslos anzusehen entschlossen sind. In jedem Falle gelingt auch dieser internationale Verhüllungspunkt, wie wichtig es für die Stabilität unseres Geldmarktes und in weiterer Sicht unsres gesamten wirtschaftlichen Lebens ist, dass die jetzige Krise keine höhere Ausdehnung gewinnt und die auf gute Gründe gestützte Verhängnisbefürchtungen der intakt gebliebenen Handelsbanken in Verbindung mit den Bevölkerungen der harten Kasino zwischen und vollen Erholung haben. In dieser Beziehung ist neben den bereits früher mitgeteilten Kundgebungen noch eine Erklärung der Direktion der Pommerischen Hypotheken-Aktienbank hervorzuheben, in der gesagt wird, es seien sowohl formell als materiell für die Handelsreise die nötigen Unterlagen vorhanden, irgend welche Befragung wegen etwaiger Verluste standen nicht in Aussicht. Die Geiste der Bank bewegen sich durchaus im Rahmen der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften. Der Abschluss am 31. Dezember sollte schließlich festgestellt, mit Erklärungen versehen und dann sofort veröffentlicht werden. Die Belehrungen zur Immobilien- und Verkehrsbank, die aus der vor 10 Jahren stattgehabten Reorganisation der Pommerischen Hypotheken-Aktienbank herühren, beziehnen sich auf Belehrungen, die nach zunächstmöglichen Einsichten der Direktion durchaus sicher seien. Aktien der Immobilien- und Verkehrsbank brachte die Pommerische Hypotheken-Aktienbank nicht. Ferner erklärt der Staatskommisar der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen eine Erklärung, welche die Verwaltung dieses Instituts in ihrem ganzen Verhalten rechtfertigt und die materielle Sicherheit der den Handelsreisen der Niedersächsischen Bank zu Grunde liegenden Hypotheken zweifellos bestätigt. Gleichzeitig versichert die Direktion des Meiningen Instituts, dass die Bank sich an Verbindungen mit Gesellschaften, die zum Zwecke der Errichtung oder Bebauung von Terrains oder zur Verwertung sonstiger Grundstücke errichtet worden sind, niemals beteiligt, auch zum Erwerb von Pfandbriefen in der Zwangsversteigerung weder eine solche Gesellschaft, noch irgend welche andere Gesellschaft oder sonstige vorgehobene Personen jemals herangezogen hat.

Neueste Drahtmelbungen vom 15. Dezember.
Der Krieg in China.

London. (Priv.-Tel.) Die "Daily Graphic" erhält: Es haben alle Mächte ihre Zustimmung zum Tode der Kollektivisten. Amerika acceptierte auch die ungewöhnlich beanspruchten deutschen und französischen Vorherrschaft; ferner unterzeichneten alle Mächte ein Instrument, wonit sie sich verpflichten, bei Durchsetzung der Forderung gemeinschaftlich zu handeln und kleinere Sonderverhandlungen mit China zu pflegen, bis die Bedingungen der Kollektivisten angenommen sind.

* Berlin. Das Oberkommando meldet aus Peking: Die Kolonne Rohrscheidt hat in Thang bedeutende Vorräte an Waffen und Munition gefunden, u. A. mehrere noch in Kisten verpackte 15 Centimeter-Kanonen. Das Gefundene wurde theils vernichtet, theils mitgenommen.

* Berlin. Wolf's Bureau meldet aus Peking: Gestern ist ein Sohn des Kaisers vom 9. Dezbr. veröffentlicht worden, das nach dem Willen der Sphynx-Polizei abgerufen ist und die Verhandlungsvollmachten für Tsching und Li-Qung-Thang enthalt. — Die Russen fanden 120.000 Tausend Tsch. auf sie zur Hälfte umsonst; zur anderen Hälfte völlig an nothleidende Chinesen verteilt.

* London. Die Abendblätter melden aus Peking vom 15. Durch Sohn vom 12. Dezember ist Li-Sheng-Toh, der chinesische Gouverneur in Tofu, zum Gouverneur von Peking ernannt worden.

Berlin. Der "Reichsanziger" veröffentlicht die Verleihung des Verdienst-Ordens für Rettung aus Gefahr an die Königin von Portugal.

Berlin. (Priv.-Tel.) Bei den seit Oktober d. J. auf deutschen Eisenbahnen vorgenommenen Unfällen, ausschließlich der bayerischen, wurden 5 Lebende und 4 Bahnbetriebsleute getötet und 214 lebende und 24 Bahnbetriebsleute verletzt. Von den verletzten Reisenden entfallen 179 auf den am 7. Oktober bei Heidelberg vorgenommenen Unfall. — Von München, wo er am Montag eintrifft, begiebt sich der Reichskanzler Graf Bülow nach Stuttgart und Karlsruhe, um sich dem Könige von Württemberg und dem Großherzog von Baden vorzustellen.

Berlin. (Priv.-Tel.) In der heutigen Verhandlung im Hotel Sternberg steht der Vorsitzende Landgerichts-

Kauf Sachard, verschwunden, d. h. geslossen sind. Direktor Popp ist Leiter des Bergwerksunternehmens Stasa in Sachsen (Sternberg's Brück) und wohnte in Schöneberg. Seit etwa fünf Tagen ist er mit seiner Frau angeblich verreist. Zu zwei Bekannten hat er gesagt, dass er Wochen lang als Zeuge sich zur Verfügung gehalten und der Staatsanwalt ihm vor acht Tagen gelagert habe. Da er auf sein Zeugnis verzichtet leiste, darumhin werde er eine Reise antreten. Wohl Popp gesagt ist, weil man nicht weiß ob der Aufenthalt der Frau Sachard unbekannt, die in dem Detektivbüro des Herrn Schulze thätig war und mehrfach Aufträge in der Sternberg'schen Sache zu erledigen hatte. Dr. Popp gab das Schlußgutachten, welches die vier Sachverständigen vor Wochen einstimmig gefasst haben, dahin ab: Die pathologische Untersuchung und Beobachtung der Frieda Wonda im Laufe der Verhandlungen und die Beurteilung ihres Vorlebens ergeben, dass ihr Seelenleben infolge von dem normalen abweicht, als sie durch ihre körperliche krankhafte Beschaffenheit zu schlechter Aufsicht und Wiederauferstehung des Erbteiles disponirt ist. Im Einzelfalle dienen ähnlichen Feststellungen gemäß zu entscheiden. Im Anschluß daran teilte der Vorsitzende den Eingang einer anonymen Note mit, in welcher behauptet wird, der Frieda Wonda sei eine Summe von 500.000 M. für eine günstige Auslage verpflichtet worden und dass sie nach Schluss der Verhandlung nach Amerika abgehoben werden sollte. Der Sachverständige Dr. Südmeyer hält die Ehre weder für zurechnungsfähig noch für eldesfähig, ne siele einen Schuß für Ambecibilität dar und würde am besten in einer Anzahl untergebracht werden. Die Beweisaufnahme wurde gegen Dr. Popp eingestellt in der Zeit, als Dr. Wronski erläuterte in der Zeitung, dass er mit der Vertheidigung Sternberg's und mit den auch nach seinen Aussichten ungehörigen Machenschaften des Dr. Werthauer nichts zu thun gehabt habe; er habe lediglich als Vertheidiger des Schädling in diesem Prozeß fungiert. In den Konferenzen, die Sella mit Werthauer pflegte, habe er nie Theil genommen. In der deutlichen Verhandlung sind ein Zusammenspiel zwischen Wronski und Werthauer statt.

* Berlin. Im Prozeß Sternberg gaben die örtlichen Sachverständigen einstimmig ein Gutachten dahin ab, dass im Allgemeinen die Unglaublichigkeit der Frieda Wonda pathologisch feststeht, aber nicht feststeht, wann und in welchem Einzelfalle sie die Unwürdigkeit habe. Nach langer Debatte zwischen dem Staatsanwalt und der Vertheidigung über den Antrag des Staatsanwalts, mehrere Zeugen, darunter Sella und Werthauer, nicht zu vereidigen, beschließt der Gerichtshof die Nichtverfügung einer Anzahl Personen, der Blinde, des Chœpaars Möhring, der Rechtsanwälte Werthauer und Sella, des Detektivbüros Schulze, des Präf. Blaibach und des Kriminalkommissars Thiel. Alle wegen Verdachts der Begünstigung. Am Mittwoch finden die Waldorfs statt.

* Saarburg bei Springe. Der Kaiser hält heute Sammtag 9 Uhr mit den Jagdgästen ein eingestelltes Jagen auf Sauer ab. Nachdem im Jagdzelt ein Frühstück eingenommen worden war, wurde ein zweites Treiben auf Sauer und Taunus abgehalten. Um 6 Uhr 15 Minuten erfolgte die Abreise des Kaisers nach Potsdam.

* Frankfurt a. M. Der Konstantinopler Korrespondent der "Frankf. Zeit." erhält aus unverlässiger Quelle, dass die russische Flotte in den chinesischen Gewässern eine annehmbare Versicherung erfuhr. Die im Mittelmeer befindliche russische Flotte zwischen Weihnachten und Neujahr dorthin ab. 2 Panzer-Schiffe, 4 Torpedobootszerstörer und 2 Kanonenboote folgen Ende Januar nach China nach.

* Karlsruhe. (Priv.-Tel.) Im Landwirtschaftsrath erläuterte der Minister des Innern Dr. Schenkel, die badische Regierung werde neben dem Schutz des Interesses von Handel und Industrie darauf achten haben, dass die Landwirtschaft bei den neuen Handelsverträgen besser wissomme, als vor 10 Jahren.

* Wien. Heute Mittag fand die Enthüllung des Goethe-Denkmales statt in Anwesenheit des Kaisers, der Erbprinz, der Minister, des diplomatischen Corps, zahlreicher Goethe-Vereine aus Österreich-Ungarn, Deutschland, England und eines vielfachländischen Publikums. Vor der Enthüllung des Denkmals räteite der Obmann des Denkmal-Komitees, Dr. v. Bezzani, den Kaiser eine Ansprache, in der er Goethe als Dichterfürsten feierte. Der Kaiser erwiderte hierauf: "Ich habe geen Bitte willkommen, bei der heutigen Feier zugegen zu sein, sowie es mir zur Bezeichnung gereicht, dass die Freude des Goethe-Vereins unter kleinen Schülern gefeiert werden könnten. Der große Dichter, welchen dieses Denkmal uns gegenüberwirkt, soll in seinen Werken das Gemeingut aller Gelehrten geworden, sein Andenken wird deshalb in den weitesten Kreisen gepflegt und gehuft. So steht nun sein Bildnis fortan auch in unserer Mitte und sollte Anerkennung gebühren. Denen, die das klassische Werk beschlossen und ausgeführt haben." Nach der Rede des Kaisers fiel die Hölle. Zahlreiche Kränze wurden am Denkmal niedergelegt.

* Rom. In der Deputirtenkammer antwortete der Unterstaatssekretär des Neuzersten Justizato auf eine Anfrage, die nach Forschungen nach Goldminen in der ehemaligen Kolonie hätten trocken der sehr kurzen Zeit und der beschädigten Mittel dieser sehr zufriedenstellende Resultate ergeben. Es fügte hinzu, man könne nicht daran zweifeln, dass die ehemalige Provinz Goldminen besitze, sein Andenken wird deshalb in den weitesten Kreisen gepflegt und gehuft. So steht nun sein Bildnis fortan auch in unserer Mitte und sollte Anerkennung gebühren. Denen, die das klassische Werk beschlossen und ausgeführt haben." Nach der Rede des Kaisers fiel die Hölle. Zahlreiche Kränze wurden am Denkmal niedergelegt.

* Rom. In der heutigen Verhandlung wird, spricht die Italienische Regierung der Kredit zur Deckung der durch die Operationen der britischen Heere in Südostitalien und China verursachten Ausgaben.

* London. Kitchener berichtet weiter aus Pretoria vom 14. General Koos tritt De wet nordwärts nach Thabancou-Ladysmith, einer Linie, die von britischen Truppen befreit war. De wet's Streitmacht, die etwa 3000 Mann stark war, machte im Laufe des Tages verschiedene Beschlüsse, mit Hilfe einer von Norden overquerenden Burenarmee die Linie zu durchbrechen. Diese Angreife wurden abgeblendet, obwohl es einige Buren gelang, von Süden durch die Linie zu kommen. — In einer späteren Depesche heißt es: "Beim Befreiung der britischen Linie in der Nähe von Thabancou erhält De wet beträchtliche Verluste. Die Engländer erbeuteten einen 15-Wildder, den die Buren ihnen bei De wet's Dorf abgenommen hatten, ferner mehrere Munitionswagen und nahmen 22 Männer gefangen. Einem Theil der feindlichen Truppen gelang es nicht, nach Süden zurückzukommen."

Densow's Eiernudeln
Germania-Macaroni
Wieder
allgemein
bevorzugt.